Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 156. Sonnabend, den 7. Juli 1849.

Sonntag, den 8. Juli 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath u. Superintend. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diacon. Müller. Donnerstag, d. 12. Juli, um 9 Uhr, Herr Consist.-Rath u. Superint. Bresler.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vorm. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Nachm. Confirmation. Herr Diak Hepner. (Sonnab., den 7. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag den 12. Juli Wochenpredigt, Anfang 9 Uhr, Herr Past. Rösner.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Pred.-A.-Cand. Schweers. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 11. Juli, Hr. Pastor Borkowski. Anfang 8 Uhr.

St. Nikolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar von Styp-Rekowski. Anf. 3 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 7. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 11. Juli, Wochenpr. Anfang 8 Uhr. Herr Predig. Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, d. 12. Juli Anf. 8 Uhr. Herr Pastor Fromm.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Karmann Nachm. Hr. Pred. Oehlschläger. Sonnab, den 7. Juli, Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Dienstag, den 10. Juli, Confirmanden-Prüfung Herr Consistorialrath u. Superintendent Dr Bresler. Anf 10 Uhr. Mittwoch, den 11. Juli, 5 Uhr Nachmittag Confirmanden-Prüfung Herr Pred. Karmann Donnerstag, den 12. Juli, 9 Uhr Vormitt. Einsegnung der Confirmanden durch Herrn Pred. Oehlschläger.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Pfarrer Fiebag.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.

Spendhaus. Vorm. Herr Pred.-A.-Kand. Mundt. Anfang halb 10 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Hr. Pfarrer Tennstädt Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Mittwoch, den 11. Juli, 8 Uhr Morgens Kinderlehre derselbe.

Kirche in Weichselmünde. Poln. Militair-Gottesdienst u. Kommunion, Herr Divis-Pred. Dr. Kahle. Anfang 8 Uhr. Deutscher Militair-Gottesdienst u. Communion. Derselbe. Anfang 10 Uhr.

Heil. Geistkirche. Eingetretener Umstände wegen wird morgen Sonntag, den 8. Juli, noch kein Gottesdienst abgehalten.

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 8. Juli, Vormitt. 9 Uhr, und Nachmitt. 2½ Uhr, Pred. Herr Pastor Dr. Kniewel. 2) Donnerstag, d. 12., Ab. 7 U., Bibelstd. u. 3) Freitag, den 13. Ab., Betstunde derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. Juli 1849.

Herr Gutsbesitzer Baron v. Puttkammer aus Stolp. Herr Partikulier von Wulfen aus Berlin, Herr Pfarrer Findler und Frau Gemahlin aus Kussen, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Gertzen aus Kiesling, Herr Pfarrer Pomierski aus Sirakowitz, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Becker nebst Fräulein Tochter aus Putzig, Herr Gutsbesitzer von Horn aus Damaschken, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Doß aus Nordhausen, log im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Absender einer am 21. v. M. an Isr. Jereslaw in Königsberg von hier abgesandten und vom Adressaten nicht angenommenen Lischke, J. J sign., 8¾ U schwer, wird aufgefordert, dieselbe in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 5. Juli 1849.

Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENT.

2. Die unweit dem Spendhause belegene, sogenannte Grütz- oder Schneidemühle soll vom 1. Januar 1850 ab, auf 3 oder 6 Jahre, in einem

Dienstag, den 24. Juli c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Lizitationstermin, unter Vorbehalt der Genehmigung, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 2. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zum Verkauf von circa
12 Scheffel Fußmehl,
10 Scheffel Roggen-Fegekaff,
mehreren Haufen zerbrochener Faßbänder und diversen alten Bauholzes, gegen sofortige Bezahlung, ist ein Termin auf
den 11 dieses Monats, Vormittags 10 Uhr,
auf dem Magazin-Hofe im Brauer-Raum anberaumt, wozu Käufer eingeladen werden.

Danzig, den 6. Juli 1849.

Königliches Proviant-Amt.

4. Der am Dielenmarkt sub No. 276. belegene sogenannte Ida-Speicher soll vom 1. October d. J. ab auf 1 oder 3 Jahre meistbietend vermiethet werden. Zu diesem Behuf steht ein Termin auf den 10. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Heil. Geistgasse No. 994., an, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Danzig, den 5 Juli 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

5. Zur Vermiethung folgender Wohngelegenheiten, als:
1) Fleischergasse No. 78. von 1 Stube nebst Zubehör, Remise und Pferdestall.
2) Dielenmarkt No. 275., 2te Etage, von 1 Stube u. Kammer nebst Zubehör,
3) daselbst 3te Etage wie vor,
4) des Wohngebäudes am Dielenmarkt No. 273. von 5 Stuben nebst allem Zubehör,

auf 1 Jahr, vom 1. Oktober d. J. ab, haben wir einen Lizitationstermin auf den 12. Juli c., Vormittags um 11 Uhr, in unserm Geschäftslokal, Heil. Geistgasse No. 994., anberaumt, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

Danzig, den 5. Juli 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Entbindungen.

6. Die heute früh um 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von 2 gesunden Töchtern, zeige ich in Stelle besonderer Meldung ergebenst an.

Stolpmünde, d. 4. Juli 1849. C. E. Geppelt, prakt. Arzt.

7 Heute früh um 5 Uhr wurde meine liebe Frau Therese, geb. Braunschweig, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Solches zeigt hiemit Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an.

Danzig, den 6. Juli 1849.

Tornwald,
Prediger an der Heil. Leichn.-Kirche

8. Die gestern Nachmittag 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, von einem muntern Knaben, zeige ich hiermit statt besonderer Meldung an.
Danzig, den 6. Juli 1849. H. E. Pfannenstiel.

Verbindung.

9. Heute feierten wir unsere Vermählungsfeier.
Dr. Rudolph Barg, Apotheker in Lucca, Herzogth. Altenburg.
Franciska Barg, geborne Kirchhoff, aus Gera, Fürstenth. Reuß.
Lucca, den 28. Juni 1849.

Todesfälle.

10. Gestern Abend entschlief nach 7-stündigen Leiden an der Cholera unser unvergeßlicher Gatte, Vater und Bruder, der hiesige Commissionair
Leiser Salomon Goldstein
in seinem 55sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt an
Wittwe Johanna Goldstein, im Namen a. übrigen Verwandten.
Danzig, den 6. Juli 1849.

11. Sanft entschlief heute Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr unsere geliebte Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter,
Anna Elisabeth Schmidt geb. Schröder,
im 67sten Lebensjahre, an der Brustentzündung. Allen theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige
Danzig, den 5. Juli 1849. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

12. Wir Endesunterschriebene Schiffer machen hiemit bekannt, daß wir uns unter dem heutigen Datum von dem Verein des Frachtbestätiger Herrn Werner gänzlich lossagen, und Herr Werner sowohl an uns wie wir an ihn keine Ansprüche haben.
George Woycke, Johann Balzer, Martin Panknien und Moritz.

13. Auction.
Montag, den 9. Juli c., 10 Uhr Vormittags, sollen auf dem Aschhofe an der Thornschen Brücke 30 Haufen Brennholz und mehre Partieen Latten, Dachpfannen, Thorwege mit Beschlägen und Ziegeln, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

14. Der am 25. Februar dieses Jahres in Ohra verstorbene Eigenthümer Johann Joachimski hat in seinem, am 13. d. M. eröffneten, Testamente die drei Kinder seiner verstorbenen Schwester, Eva Ehlert, geborenen Joachimski, zu seinen Erben eingesetzt, wovon ich die Geschwister Ehlert, da ihr Aufenthalt unbekannt ist, hiedurch in Kenntniß setze. Der Rechts-Anwalt
Danzig, den 30 Juni 1849. Täubert.

15. Wir können nicht unterlassen den wärmsten Dank dem Herrn Pred. Böck für die trostreiche Rede, wie dem Sängerchore von St. Trinitatis für den feierlichen Gesang bei der Beerdigung unseres einzigen hoffnungsvollen Sohnes, am 5. d. M., hiermit auszusprechen. Ferd. Laade und Frau.

16. **Kunst-Anzeige.**

Da ich genöthigt bin, meinen Aufenthalt noch um einige Zeit zu verlängern, so erlaube ich mir meine Kunstausstellung dem gütigen Besuch fernerhin zu empfehlen. Nächst vielen Glasgegenständen, welche hinzugekommen sind, habe ich, um mein Kabinet zu einem vielseitigen zu machen, dasselbe noch mit einem sehr großen und interessanten Stücke vermehrt. Dasselbe besteht in einem großen Wasserbecken, in welchem ein eisernes Dampfschiff, durch Federkraft getrieben und mit gläsernen Passagieren besetzt, um eine Insel fährt, auf welcher ein stattlicher Leuchtthurm sich erhebt, während eine durch vollständiges Räderwerk getriebene Wasser- und Windmühle die Bewohner dieses Eilandes mit den nöthigen Mundvorräthen versieht. Zu diesem Ganzen kommt noch eine Eisenbahn, auf der eine stattliche Lokomotive mit verschiedenen Wagons ihre Kräfte entwickelt und so ein treffliches Bild, wenn auch nicht der Ostbahn, so doch des Eisenbahnsystems überhaupt giebt, was namentlich für Kinder und solche, die einen Dampfwagen nie gesehen haben, höchst lehrreich ist, vorzüglich da ich es mir zur Aufgabe gestellt habe, bei allen Gegenständen Naturtreue zu bewahren. So hoffe ich allen Ansprüchen zu genügen und mich eines recht zahlreichen Besuches fernerhin erfreuen zu können.

Das Entree beträgt 5 Sgr., Kinder 2½ Sgr., wofür Jeder noch eine kleine Piece zum Andenken erhält. Reparaturen werden ebenfalls angenommen.

L. v. Krauß,
Glaskünstler aus Venedig.

17. Unterzeichnete machen einem verehrungswürdigen Publikum die Anzeige, daß sie noch heute und morgen im Hotel du Nord am langen Markt, Zimmer parterre, anzutreffen sind und erlauben sich alle Brillenbedürftige zu sich einzuladen.

Gebr. Strauß, Hof-Optiker.

18. **Seebad Brösen.**

Sonnabend, den 7. Juli, gr. Konzert v. Fr. Laade. Anf. 5 Uhr. Entree 2½ sg.

19. **Kaffee-Prince-Royal.**

Sonntag, Montag, Donnerstag Konzert. Morgen, sowie Montag finden Vorbereitungen zu einem Donnerstag stattfindenden klassischen Rosenfeste statt; es werden sich namentlich für die schöne Damenwelt Genüsse des Herrlichsten hiebei entfalten, Genüsse, die das höhere Publikum zu genießen versteht. Jordan.

20. **Zinglershöhe.**

Wegen e. Privatgesellschaft ist Sonntag, d. 8. Juli, die Gastwirthschaft geschloss.

21. **Seebad Zoppot.**

Sonntag, den 8. Juli, 2tes Abonnements-Konzert von Fr. Laade. Anfang Vormittags 10½ Uhr. Entree 2½ Sgr.

22. **Visitenkarten,**
Verlobungs- und Hochzeits-Anzeigen, Adressen, Empfehlungen, Rechnungen ꝛc. ꝛc.
werden sauber und auf das Modernste angefertigt in

E. Münchmeyer's lith. Atelier,
Langgasse 373.

23. **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**
für Gesunde und Kranke in London.
Pläne werden unentgeldlich verabfolgt und nähere Auskunft ertheilt durch
Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

24. Der zu Gute-Herberge gelegene, sog. weiße Krug soll auf drei Jahre von Martini d. J. ab, verpachtet werden. Hierauf Reflektirende erfahren das Nähere durch den Hofbesitzer J. Wohlert zu Hundertmark bei Müggenhall.

25. Sonnabend, den 7. Juli c., Mittags 12 Uhr,
Generalversammlung des „Danziger Club."
Berathung einiger wichtiger Gegenstände.
Das Comite.

26. **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.**
Der Beitritt zu diesem segensreich wirkenden Institute ist selbst dem Unbemittelten durch eine tägliche Ersparniß von wenigen Pfennigen möglich. Es ist eine Sparkasse für seine Lieben, die im Augenblick des Absterbens ihres Versorgers die willkommenste Hülfe darbietet.

Der Gedanke, daß die blühendste Gesundheit dem Tode plötzlich unterliegen kann, mahnt an die Pflicht, für die Seinigen ohne Säumen zu sorgen, ehe es zu spät ist.

Unentgeldlich werden Auskünfte ertheilt und Anträge angenommen von
Theodor Friedr. Hennings,
Agent, Langgarten No. 228.

27. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

28. Die Arbeiten beim Neubau einer Nebenkirche in Adl. Karczemken, im Kirchspiele Klein Katz, sollen einzeln und im Ganzen
am 19. Juli c., Vormittags zwischen 10 und 1 Uhr,
im Pfarrhause zu Klein Katz an den Mindestfordernden in Entreprise ausgeboten werden, woselbst auch die Bedingungen, Anschlag und Zeichnung vorher und im Termine zur Einsicht ausliegen. Unternehmungslustige werden hierdurch eingeladen.
Klein Katz, den 4. Juli 1849.
Das Bau-Comitè

29. 500 rtl getheilt a 6 % Zins., a. ländl. Grdst. z. hab. b. Voigt, Haueng. 902.

30.
Seebad Brösen.

Morgen Sonntag, den 8. Juli, gr. Konzert v. d. Kapelle des 1. Inf.-Reg.

31. **Erste Haupt-Journal.-Verb.** für Danzig und Elbing. ☛

Einem geehrten Publikum mache ich wiederholt auf meine bequem eingerichtete Postwagen aufmerksam, à P. 1 rtl. 5 sgr. und bemerke noch, daß ich einen 2ten Wagen, à P. 17½ sgr., eingerichtet habe. Die Führung der Wagen ist seit Jahren anerkannt tüchtigen Leuten übergeben und wird für die höflichste Behandlung der Passagiere garantirt. Die Abfahrt ist täglich: 1. Wag. 4 Uhr, 2. Wag. 3 Uhr Nachmittags. **Schubart, Fleischergasse 65.**

32. **Ein noch wohl conservirter, möglichst gestrichener großer Budenplan wird zu kaufen gewünscht Näheres Langgasse 408.**

33. **Tägl. Journal.-Verbind. n. Elbing** m. Ansch. a. d. Dampfsch. n. Königsb. Abf. Nachm. 3 U. Glockenthor- u. Laterneng.-Ecke 1948. Th. Hadlich.

34 Mit dem 31. Juli d. J. wird die Ablieferung der Gewinne unserer Gewerbe-Lotterie geschlossen.

Nach diesem Schlußtermin werden die etwa übrig bleibenden Gegenstände zum Besten nothleidender Gewerbetreibender verkauft.

Die bis zum 31. Juli d. J. nicht eingelieferten Loose werden vom 1. August ab ungültig, indem angenommen wird, daß die Inhaber derselben den darauf gefallenen Gewinn zu dem erwähnten wohlthätigen Zweck stillschweigend hingeben.

Danzig, den 7. Juli 1849.

Die Commission für die Gewerbe-Lotterie.

35. 3. Octbr. suche ich eine recht gemüthl. Wohn. v. 2 — 3 Zim., Kam., Küche, Kell., Bod., ꝛc. am liebst. a. Neug., Sandgr. od. Schießst. u. mit e. Gärtch. Kl. Schellmühl, bei Kupfer. v. Lübtow, Maj. a. D.

36. Im Breitenthor No. 1938. beim Klempnermeister Nathan stehen Zinkbadewannen zu verheuern und zu verkaufen.

37. Ein Guitarre-Lehrer wird gesucht Schneidemühle 456.

38. Ich ersuche alle Diejenigen, welche Sachen zum Färben vor dem 27. April c. zu mir gebracht haben, sich das Geld für dieselben abzuholen.

Karl Neumann, Schönfärber; Adlers Brauhaus.

39. Unsern herzlichen Dank Allen, die uns beim Begräbniß unsers einzigen Sohnes ihre Theilnahme schenkten. J. J. Hoff und Frau.

40. **Sonntag, d. 8. d. M., fahren beide Schuiten v.** M. ½2 Uhr alle St. in d. h. St, d. F. Ab. ½8 U. v. Schuitenst. u. ½9 Uhr v. Weichselmünde. In d. W.-Tag. bleibt d. Fahrt wie bisher mit einer Schuite.

41. Ein geübt. Schd. bitt. in u. auß. d. Hause um Beschäft. Rammbau 1197.

42. Eine Aufwärterin für einige Stunden des Vormitt. kann s. meld. Beutlerg. 615.
43. Wer gelb gewordene Flanellhemden durch Waschen oder anderweitig wieder weiß herstellen kann, gebe seine Wohnung unt. A. X. im Intellig.-Comt. ab.
44. Poggenpfuhl 354. zwei schöne Wohngelegenheiten mit Bequeml. zu verm. u. wer seinen Sohn o. seine Tochter in Pension geben will, find das. bill. Aufnahme.
45. Pupillen-Gelder von verschiedener Größe sind mit einem kleinen Diskonto zu cediren; auch mehrere ländliche Besitzungen sind zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere Brodbänkengasse 666.
46. Es wird ein gutes gesundes Gesindebett zu kaufen gesucht Hundeg. 312.
47. Brodbänkengasse 666. ist täglich Fuhrwerk zu haben.
48. Ein Bursche der Lust hat das Böttcherhandwerk zu erlernen, kann sich melden im Poggenpfuhl 378. bei Zimmermann.
49. Ein junger Hühnerhund, der sich vermuthlich verlaufen hat, kann gegen Futterkosten und Insertionsgebühren Neuschottland No 17. abgeholt werden.
50. Da ich unschuldig von e Arbeitsmann augenblickl. die größte Mißhandl. ausgest. war, kann ich nicht unterl., d. Polizeisergeanten Hr. Reinke, unaufgeford., f. sein. schnell uneigenn. Beistand u. Menschenfrdl. m. öffentl. Dank auszusprech. B. Kawalke.
51. In der Erholung zu **Ohra Niederfeld** Sonntag u. Montag Konzert, ausgeführt vom ersten Regiment, wozu freundlichst einladet F. Zander.
52. 250 rtl. werden auf einen Wechsel gegen ein sicheres Hypotheken-Dokument auf 3 Monate gesucht. Näheres erfährt man Schmiedegasse 95.
53. Ein Hauslehrer ist zu erfragen Holzgasse 35. bei Herrn Lemke.
54. Ein militairfreier Oekon.-Inspektor, der auf großen Gütern condit., sucht unter bescheid. Ansprüchen eine baldige Stellung d. Hrn Seiffert, Ziegeng. 766.
55. Ein jung. gebildeter Mann, der auf großen Gütern die Wirthschaft erlern. will u. angem. Pension zahlen kann, findet ein Emplac. d. Seiffert, Ziegeng. 766.
56. Jeden Mittwoch ist meine Kegelbahn einer Privat-Gesellschaft halber für fremden Besuch geschlossen. A. Mielcke, in der Legan.

57. Da es häufig vorkommt, daß die Spielkarten aus der neuen Fabrik der Herren Diekelmann & Co. (früher L. Heidborn) blos unter dem Namen „Stralsunder Spielkarten“ verkauft werden, so mache ich, um Verwechselungen vorzubeugen, das Publikum darauf aufmerksam, daß auf den Umschlägen sowohl, als auf der Treffle-Dame der Spielkarten aus der alten Fabrik der Name des Fabrikanten v. d. Osten befindlich ist.

Ferd. Niese.

58. Sämmtliche Mitglieder des Schuhmacher-Haupt-Gewerks werden zu einer wichtigen Berathung des Statuts, Montag, den 9. Juli, Morgens 9 Uhr, im Schuhmacher-Gewerkshause hiemit eingeladen. Die Betheiligten.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 156. Sonnabend, den 7 Juli 1849.

59. ☞ Die Mitglieder der Wittwen-Unterstützungs- und Sterbe-Kasse „Bürger-Verein" werden ersucht, sich Sonntag, den 8. Juli, Nachmittag 3 Uhr, zu einer General-Versammlung im Hause Nähm 1623. einzufinden; auch werden die monatlichen Beiträge in Empfang genommen. Der Vorstand.

Vermiethungen.

60. Langg. Bleiche 99. ist 1 Wohn. f. e. Wäscherin g. z. v. Nachr. b. Bleichpächt. Engels.

61. An Dominiksverkäufer ist dicht am Langenmarkte ein großer Waaren-Raum und Comtoir zu vermiethen. Näheres Röpergasse 477.

62. Das Haus in der Fleischergasse 134. mit 7 Stuben und Keller, Stallung und Remise, auch ohne Stallung, ist sofort oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Holzgasse No. 14., woselbst auch eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Holzboden sofort oder zu Michaeli offen steht.

63. Hintergasse 120. eine bequeme Wohnung 2 Treppen, 3 Zimmer, eigne Küche, Boden, Keller. Näheres ebendaselbst.

64. Kohlenmarkt No. 18. sind Stuben zu vermiethen.

65. Hl. Geistg. 782. ist 1 Zimmer nebst Kabin. mit u. ohne Meubl. sogl. b. z vm.

66. Schießstange 538. ist e. Wohnung m. eig. Thüre z. vm. N. Neug. 521.

67. Langgarten No. 109. ist eine Vorderwohnung zu vermiethen.

68. Hl. Geistg. 934. ist e. Part.-Vorderstube nebst Kab., Küche, u. Kell. z. v.

69. Holzgasse No. 12. u. Fleischerg. 135. sind in beiden Häusern die Belle-Etage nebst Pferdestall, Remise, mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

70. Das Haus Berholdscheg. 436., bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Böden 2c., ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Langenmarkt Hotel de St. Petersburg.

71. Die Unterwohnung am Langgarter Thor No. 182. mit eigner Thür und Hofplatz, ist zu rechter Z. zu vermiethen. Näheres Langgarten 184.

72. Von den am rechtst. Graben gelegenen, zur Frantzius'schen fidei commissarischen Stiftung gehörigen, sehr bequem eingerichteten Wohnungen, mit eigner Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, sind noch einige miethlos und können sogleich, oder vom 1. October d. J. ab, bezogen werden. Das Nähere am rechtstädtischen Graben No. 2087.

73. **Die Bäckerei nebst Utensilien u. Wohnung in dem Hause Kürschner- u. Brodbänkengassen-Ecke ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres hierüber bei Johann Fast.**

74. Langenmarkt 490., 1 Tr. h., ist 1 Stube nebst Kabinet m. Meub. zu vm.

75. Langenmarkt 490. ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß von Michaeli ab zu vermiethen.
76. Die Oberwohnung im ehemaligen Predigerhause auf dem St. Elisabeth-Kirchhofe, bestehend aus drei Stuben, Boden, Küche, ist zu vermiethen. Das Nähere beim Inspektor des Kinder- und Waisenhauses zu erfragen.
77. Eine Wohnung auf dem St. Elisabeth-Kirchhofe, von 2 Stuben, Küche, Holzgelaß und Gartenplatz, ist von Michaeli rechter Ziehzeit anderweitig zu vermiethen. Das Nähere beim Inspektor des Kinder- u Waisenhauses zu erfragen.
78. Ein freundl. Zimmer, 1 Tr. n. vorne h., ist meubl. bill. zu vm. 4. Damm 1535.
79. Pfefferstadt No. 237. ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kabinetten, eigner Küche, Boden u. Keller an ruhige Bewohner von jetzt o. z. Michaeli z. v.
80. Pfefferstadt No. 236. ist ein Zimmer nebst Kabinet nach vorne, kleiner Küche und geräumigem Boden zu Michaeli zu vermiethen.
81. Scharrmachergasse 1978. sind Zimmer mit auch ohne Meubeln zu verm.
82. Burgstr i. e. freundl. Zimm. zu verm. an e. P. Dam. od. Hrn. D. N. Drehg. 1342.
83. Langg. 367, 1 Tr. h., ist 1 Saal nebst Hinterstube und Seitenstube, mit Meubeln und Pianoforte sofort zu vermiethen.
84. Vorst. Grab. 175. ist 1 Wohnung a. d. Hinterhause an einzelne Pers. zu verm.
85. Langgasse 375. ist 1 herrschaftl. Wohnung zu verm. Näh. 1 Tr. hoch, das.
86. In der lebhaft. Gegend d. Rechtst. ist 1 herrsch. Wohn., best. a. 5 Stub., Küche, Bod., Keller u. Zubeh. z. verm. u. Breitg. 1168. z erf. das. i e. Wohn. v. 3 Stub. u. Zubeh. z vm.
87. **Naueng. 897. i. d. ob. Wohn., best. a 1. Vorst., Kab.,** Küche u. Boden, an ruhige Bewohner zu vermiethen Das Nähere daselbst.
88. Drehergasse 1338. ist 1 Wohnung, besteh. aus zwei Stuben, Küche und Boden-Gelaß vom 1. Oktober d. J. ab zu vermiethen.
89. Portschaisengasse 573. sind 2 freundliche Zimmer nebst Kabinet, Küche, Boden und Apartement zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfahren daselbst.
90. Paradiesgasse 1047. ist die Untergelegenheit nebst Hinterhaus zum Oktober zu vermiethen. Zu erfragen Töpfergasse 31.
91. Ein Logis im lebhaftesten Theile der Rechtstadt, eine vorzügliche Aussicht darbietend, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinet, Holzgelaß, Kammer u. Apartement, jedoch nur kleinem Sparherd, ist znm 1. October zu vermiethen. Dasselbe ist net sich besonders für einzelne Personen oder eine kleine Familie, welche aus dem Hotel speisen. Hierauf Reflektirend wollen ihre Adresse A. X. im Intelligenz-Comtoir abreichen.
92. Weismönchengasse 52., 1. Etage, sind 2 bis 3 zusammenhängende Zimmer Kammer, Boden, Keller nebst Eintritt in den Garten und sonstigen Bequemlichkeiten an ordentliche u. ruhige Einwohner zu Michaeli zu vermiethen.
93. Fleischergasse 84 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Boden, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethene
94. 2. Damm 1276. ist die Saal-Etage, best. aus 2 schönen Zimmern nebst allem Zubehör zu vermiethen, auch kann auf Verlangen ein 3tes Zimm. überl. w.

95. Lastadie 434. ist 1 freundliches Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden, Apartement zu vermiethen Näheres zu erfragen Lastadie 435.
96. Langgasse 512. ist die 1. Etage, best. aus 5 Piecen, Küche, Keller u. s. Bequemlichk. zu Oktober zu vermiethen. Nachricht bei Herrn Pielcke, Langg. 511.
97. 1 Saal ohne Meubel ist jetzt gleich oder für die Zeit des Dominiks zu vermiethen Langgasse 373.
98. **Eimermacherhof, große Bäckergasse № 1792.** ist das große (Militair-) Quartier, bestehend aus 4 Stuben, Küchen, Boden und Holzgelaß zu vermiethen.
99. Pfefferst. i. 1 freundl. Logis v. 2 heizb. Stub., Küche, Kamm. zu v. Baumgartscheg. 205.
100. **1. Damm 1109.** ist ein Logis, best. a. 1 Saal, 2 Hinterstuben und 2 Küchen n. Keller u. Boden zu verm. u. zur rechten Zeit zu bez.
101. Heil. Geistgasse 978. ist eine freundliche Hange-Gelegenheit von Michaeli ab zu vermiethen.
102. 2. Damm ist eine Saal-Etage, neu dekorirt, best. aus 2 Zimm., Nebenkabinet, Küche n. Bequeml. zu Mich. zu v. Nachricht 3. Damm 1427.
103. Tagneterg. s. mehrere Wohnungen zu verm. Nachricht 3. Damm 1427.
104. Breitgasse 1227. ist die Belle-Etage, best. aus 4 Zimmern, nebst allem Zubehör, wegen Umzug, sof. für e. bill. Preis z vm.
105. Neugarten 522. sind neu decorirte Wohnungen nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer Jopengasse 737.
106. Hundegasse 271. ist 1 Saal-Etage u. Küche, Keller, Boden z. vermieth.
107. Wollwebergasse 555. ist 1 Stube m. Meub. sofort an einz. Person. z. v.
108. Brodbänkengasse 675. ist ein Wohnkeller zum Victualienhandel zu verm.
109. Brodbänkengasse No. 675. sind Stuben zu vermiethen.
110. **Hundeg.** 328. i. e. W., b. a 5 heizb. Zim., Kch., Kell, rc. i. G. o. geth zu v. Näh 1 Tr. h.

A u c t i o n e n.

111. Mittwoch, den 11 Juli d. J., sollen in dem Hause Breitgasse No. 1182. (neben dem Krahnthore)

1 complettes Billard mit Queus, Bällen pp., Tische, Stühle, Himmelbettgestelle, Glas- und andere Schränke, sonstige Mobilien und Wirthschaftsgeräthe öffentlich versteigert werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

112. **Equipage-Auction.**

Donnerstag, den 12. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wagenpferde, Halbwagen mit Vorderverdeck, Reise-, Stuhl-, Leiter- und Arbeitswagen, Britschken, Droschken, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Sielen, Stränge, Schleifen, Räder, Baumleitern, Fastagen und allerlei Stallutensilien. J. T. Engelhard, Auktionator.

113. **Auction zu Langfuhr.**

Montag, den 9. Juli d. J., sollen aus dem Bäckermeister Kauenhovenschen Nachlasse zu Langfuhr im Hause des Erblassers öffentlich versteigert werden:

1 goldene Repetiruhr, 70 Stck. goldene u. silberne Münzen, mehrere Spiegel, Schränke, Tische, Stühle, Bettgestelle und andere Mobilien, Betten, Kleidungsstücke, Zinn, Kupfer, porzellane und Wirthschaftsgeräthe, — 1 Geldkasten 1 eiserner Ofen, 2 Getreideharfen, 4 Honigpressen, 10 desgl. Preßbeutel, 1 Gartenspritze und diverse Fastagen.

Ferner: 2 Wagenpferde, 1 milchende Kuh, 3 Mastschweine, 1 Sau mit 3 Ferkeln, 1 Kutsche, 1 Halb- u. 1 Spazierwagen, Schlitten, Sattel, Blank- u. Arbeitsgeschirre. 2 grosse schwarze Wagenpferde, 1 grosses dunkelbraunes zugerittenes Wagenpferd, — 1 schwarzer 6-jähriger Wallach nebst Geschirr und 1-spännig. Spazierwagen — (zusammen oder vereinzelt), — 1 starker Arbeitswagen mit breiten Felgen, 1 grosser Erndtewagen mit Puffrädern u. starken eisernen Achsen, 1 Droschke u. 1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

114. Montag, den 16. Juni d. J., sollen im Auctionslokale Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Wand- und Pfeilerspiegel, Klaviere, eine Auswahl gebrauchter Mobilien, als: Sophas, Secretaire, Kommoden, Schränke und Tische aller Art, Bettgestelle, Kisten pp., viele Betten, etwas Bett- und Leibwäsche, verschiedene Kleidungsstücke, Fayence (darunter Neues) Gläser, kupferne, messingene, zinnerne pp. Wirthschafts- und Küchengeräthe, Irden- und Hölzerzeug.

J. T. Engelhard, Auctionator

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

115. **Eine Mühlenwelle zum Verkauf.**

Auf Kleinhammer bei Langfuhr ist eine gute Mühlenwelle, 27′ lang, 30″ im Durchmesser am Stamm und 21″ am Wipfelende stark, ein kern gesundes, bereits aus dem Gröbsten bearbeitetes Stück Holz billig zu verkaufen.

Auch sind mehrere ganz trockne rüsterne Bohlen und Dielen billig zu kaufen. Das Nähere daselbst.

116. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thaler pro 1000 in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.

117.

Pecco-Thee	a 1 rtl. 7 sgr. 6 pf.	pro Pfund,
Haysan do.	a 1 rtl.	
Congo do.	a 20 sgr.	
Havannah-Zucker	a 5 sgr.	

ist zu haben Langgasse 535.

118. 4. Damm 1542. ist e. Leibrock für Leichenträger u. e. Oberrock zu verk.

119. Trockene harte Stubben stehen in Brentau zum Verkauf, gespalten der Klafter für den Preis von 1⅔ rtl., kleingehauen 2⅓ rtl., dieselben frei vor des Käufers Thüre, gespalten, à Klafter 3 rtl., klein gehauen 3½ rtl. Bestellungen werden angenommen beim Kaufmann Herrn Oertell, am hohen Thor im Laden.
Wensorra.

120. Starkkl. kern. Büchenholz, liefere ich den Wald-Klftr. dreifüßig, frei vor des Käufers Thüre, mit 7 rtl 7½ sgr. und bitte um Aufträge. Seiffert, Ziegeng. 766.

121. Ein gutes Klavier ist zu verkaufen. D. Näh. Portschaisg. 572, 2te Etage.

122. Von d. Stralsunder Spielkarten d. Hr. v. d. Osten, deren anerkannte Vorzüge trotz aller prahlerischen Anzeigen vom Gegentheil bis heute noch keine andere Fabrik erreicht hat, besitzt der Unterzeichnete nach wie vor das Haupt-Depôt für Ost- und Westpreussen.
Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

123 Die neuesten schwarzen Herrenhüte (à la sans façon), kahle Sommerhüte, so wie die größte Auswahl Kinderhütchen empfiehlt die Hutfabrik von Theodor Specht.

124. Johannisg. 1246., gerade über d. Schwarzmönchenkirche, ist e. Mangel zu vk.

125. Noch circa 100 Tonnen inländischer Kalk ist billig zu haben Holzmarkt No. 88., wo auch Bestellungen auf mehrere Hundert Tonnen angenommen werd.

126. Schönes Pferde- u. Kuhheu in Köpfen, sowie auch Stroh, wird auf Saspe im ersten Hofe v. Neuschottl. k, a. d. neuen Chausseebill. zu vk.

127. Auffallender billiger Ausverkauf einer gr. Parthie feiner breit. Spitzen. E. a 1 sg, bei J. J. Solms, Brodbkg. 656.

128. Frisches weißes engl Pfeffermünzöl, ächte jamaicanische Orleys-Ingber-Essence, franz. Pfeffermünz-Liqueur, fremde Bischofessence von frischen Orangen, Cayenne-Pfeffer, India-Curry-Powder, engl. Pickels, Walnut-Ketchup, ächten ital. Marasquin, ostind. candirten Ingber, Arrowroot und Portwein in Original-Flaschen, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

129. Ein kl. tafelf. Pianof., 6 Oktav., st. bill. zu verk. Schneidemühl 450,51.

130. Drehergasse 1337. steht ein Kleiderspind u. Klapptisch billig zu verkaufen.

131. Ein Repositorium st. weg. Mangel an Raum bill. zu verk. Beutlerg. 615.

132. Der Damen- u. Kinderschuhe-Ausverkauf findet noch statt Breitg. 1203.

133. Der Ausverkauf guter Federmesser und Scheeren a 5 u. 3 sgr. pro Stück, wird fortgesetzt in der Papierhandlung Kürschnergasse 663.

134. Schwedischen Theer und Pech offerirt zu dem billigsten Preise, in großen und kleinen Quantitäten C. H. Kraschewsky, Vorderfischm. 1573.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

135. Freiwilliger Verkauf.

Das unter No. 1249. der Servisanlage, Hypotheken-No. 4., an der Ecke der

Scheibenritter- und Johannisgasse gelegene Grundstück, soll in dem Zustande, in welchem es sich jetzt befindet,

Montag, den 16. Juli c., Mittags 1 Uhr,

an der Börse öffentlich versteigert werden. Der Nachbietungs-Termin findet an demselben Tage, Abends 5 Uhr, bei dem Unterzeichneten statt und wird in demselben bei einem annehmbaren Gebot der Zuschlag definitiv erfolgen. Die günstigen Verkaufs-Bedingungen sind Breitgasse No. 1145/46. zu erfahren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

136. Das zur Kaufmann Ernst Alexander Louis Bihn'schen Concurs-Masse gehörige, auf der Altstadt an der Ecke des Kassubschen Markts und der Paradiesgasse No. 994. und 995 gelegene, im Hypothekenbuche auf der Altstadt im schwarzen Kreuz, sonst Kassubsche Markt genannt, No. 5. verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 885 Rtl. 11 Sgr 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. October c., Vormittags 12 Uhr, vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Henke an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 21. Mai 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

137. Nothwendige Subhastation.

Das Grundstück Pinczin No. 8, den Joseph Piaskowskischen Eheleuten gehörig, geschätzt auf 185 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. October cr

an öffentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargart, den 10. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gericht.
Erste Abtheilung

138. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das Grundstück Wolsche No. 46., der Wittwe Bahr und deren Erben gehörig, geschätzt auf

— 983 Rtl. 25 Sgr. —

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserem Prozeß-Büreau einzusehenden Taxe, soll am 8. September c.

an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 10. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

139. Nothwendiger Verkauf.

Das im Bezirk des Königl. Land- u. Stadtgerichts zu Neustadt in Westpreußen, im Neustädter Landrathskreise bei dem Dorfe Lusino, sub No. 10. des Hypo-

thekenbuchs belegene, eigenthümliche bäuerliche Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 1113 rtl. 15 sgr. 11 pf., soll

am 31. Juli 1849, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Die unverehelichte Caroline Krzebiatkowska, der Franz Krzebiatkowski, der August Krzebiatkowski ein Sohn des verstorbenen Johann Krzebiatkowski und der Jacob Grubba, ein Enkel des verstorbenen Johann Krzebiatkowski und Sohn der verstorbenen Louise Grubba, geb. Krzebiatkowska, deren gegenwärtige Wohnorte unbekannt sind, sowie die dem Namen u. Wohnorte nach unbekannten Erben des zu Zelitz verstorbenen Christian Krzebiatkowski, der in Kl.-Wunneschin verstorbenen Charlotte Krüger, geb. Krzebiatkowska, und der zu Lauenburg in Pommern verstorbenen Constantia Gerhardt, geb. Krzebiatkowska, u. auch die sonstigen unbekannten Real-Prätendenten werden aufgefordert sich in diesem Termine zur Vermeidung der Präclusion zu melden.

Neustadt, den 14. März 1849.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

140. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des Adolph Pfahl und Jacob Rosenberg hieselbst, wozu das Grundstück No. 232. hieselbst gehört, durch die Verfügung vom 15. Januar c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hierdurch öffentlich aufgefordert in dem

auf den 10. Juli c, Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Rauchfuß angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Justiz-Rath Dreckschmidt und den Justiz-Commissarius Schenkel als Bevollmächtigte in Vorschlag.

Marienburg, den 5. März 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sonntag, den 24. Juni 1849, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Diener Andreas Wilhelm Matthias mit Jungfr. Henriette Amalie Gramowski.

Königl. Kapelle. Der Postillon hieselbst, Joseph Wrzesinski, Junggesell, mit seiner Braut Julie, verwittwete Strey, geb. Kristen, wohnhaft hieselbst.

St. Johann.	Der Bürger und Tischler Herr Andreas Ferdinand Schönenberger, Wittwer, mit der verwittwet. Frau Johanne Christine Lehmann, geb. Neumann.
St. Catharinen.	Der Arbeitsm. Heinr. Benjamin Markowski m. s. v. Brt. Charl. Juppin.
St. Trinitatis.	Der Fuhrherr Herr Johann Friedrich Wordow in Ohra m. Jungfr. Florentine Wilhelmine Bidder.
	Der Malermeister und Gastwirth Hr. Johann Gottlieb Krüger, Wittwer, mit Justine Henriette Wilhelmine Reinhardt.
	Der Arbeiter Johann Martin Schilke, Wittwer, mit Jungfr. Charlotte Elisabeth Delius.
St. Bartholomäi.	Der Diener Andreas W. Matth. mit Jgfr. Amalia Henriette Gramowski.
St. Petri.	Der Reg.-Feldmesser Herr Friedrich Herrmann Arlitt mit Jgfr. Auguste Mathilde Bertha Hühne.
St. Barbara.	Der Arbeiter Johann Jacob Ferd. Biberstein m. Jgfr. Helene Verleberg.
	Der Arbeiter Johann Gottl. Thomas Mick m. Math. Laura Schikowski.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 3. bis incl. 5. Juli 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 1119¾ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 638½ Last unverkauft und 57⅛ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	371	39¾	11½	—	1⅓	—	—
Gewicht, Pfd.	131—135	120—123	109	—	—	—	—
Preis, ... Rtl.	136⅔—153⅓	61⅓—65⅙	48⅓	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lst.	618	—	20½	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	68	33	gr. 29 kl. 24	16	gr. 38 wß. 31	53	—

Thorn sind passirt vom 30. Juni bis incl. 3. Juli 1849 u. nach Danzig bestimmt: 227 Last Weizen, 4289 Stück fichtene Balken, 130 Last Bohlen, 160 Klftr. Brennholz, 199 Lst. Pottasche, 134 Lst. Wallnüsse, 177 Lst. Leinsaat, 2¼ Lst. Garn.

Anzeige.

141. E. V.-Stube f. e. Dame w. z. mieth. ges. a. Recht- o. Vorst. Adr. Fischerth. 136. a.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.